



Landkreis Teltow-Fläming - Leitbild -

MITEINANDER LEBEN UND
DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Inhalt

Präambel/Einleitung	3
1 Leben und Gemeinschaft	4
2 Wirtschaft und Tourismus	7
3 Gesundheit und Umwelt	10
4 Soziales	13
5 Familie und Kinder	14
6 Bildung und Kultur	16
7 Verwaltung und Finanzen	18

Präambel/Einleitung

MITEINANDER LEBEN UND DIE ZUKUNFT GESTALTEN – unter diesem Motto fördert der Landkreis Teltow-Fläming seine wirtschaftliche, ökologische, soziale und kulturelle Entwicklung zum Wohle aller Einwohner.

Das Leitbild zur Kreisentwicklung beschreibt die zukünftigen Entwicklungsrichtungen des Landkreises nach einzelnen Schwerpunktthemen sowie die darauf im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung ausgerichteten Handlungsansätze.

Es soll dazu beitragen, die Vielfalt des Landkreises zu nutzen und nachhaltig weiterzuentwickeln, den Zusammenhalt der Gesellschaft zu stärken und die Zukunftsfähigkeit der gesamten Region zu sichern. Das Leitbild bietet einen Rahmen für vertiefende Konzepte, Fachplanungen, konkrete Umsetzungsmaßnahmen und für Entscheidungen auf Verwaltungsebene sowie im politischen Raum.

Der Landkreis Teltow-Fläming ist verpflichtet, Produktziele und Kennzahlen zu erarbeiten. Im Rahmen einer zukünftig strategisch aufzustellenden Haushaltssteuerung soll damit gemessen werden, wie die Ziele erreicht werden. Rechtliche Grundlagen dafür sind § 6 Abs. 4 i. V. m. § 14 Abs. 3 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung – KomHKV und entsprechende Maßgaben des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg.

Ausgangspunkt für eine nachhaltige Entwicklungs- und Haushaltssteuerung des Landkreises ist seine strategische Ausrichtung. Eine solche Strategie wurde mit dem Leitbild zur Kreisentwicklung zuletzt im Jahr 2003 durch den Kreistag bestätigt.

Auf der Grundlage der gesetzlichen Vorgaben zur strategischen Haushaltsführung hat die Verwaltungsleitung beschlossen, das Leitbild von 2003 weiterzuentwickeln und den Anforderungen an ein strukturiertes Steuerungssystem anzupassen. Hierbei war die Übersicht zu strategischen und mittelfristigen Entwicklungszielen mit Stand vom 04.02.2013 einzubeziehen, die im Ergebnis einer fachlich begleiteten Workshop-Reihe unter Mitwirkung aller Fach- und Leitungsebenen der Verwaltung erarbeitet worden ist.

Das weiterentwickelte Leitbild berücksichtigt in verstärktem Maße:

- die Zusammenarbeit und das gesellschaftliche Miteinander
- die Veränderung der Bevölkerungszahl und -struktur als räumliches und fachliches Querschnittsthema
- die zunehmende Bedeutung einer umfassenden Mobilität
- den Umgang mit dem Klimawandel
- die Sicherstellung einer dauerhaften Leistungsfähigkeit und Liquidität des Landkreises

1 Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist für seine Einwohner attraktiv und lebenswert

Handlungsansätze:

Förderung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsraum

Vielfältigkeit prägt die Städte und Gemeinden in Teltow-Fläming. Der Landkreis wirkt im berlinnahen wie im ländlichen Raum mit, attraktive Wohn- und Lebensbedingungen zu gewährleisten. Er berücksichtigt dabei die verschiedenen demografischen, sozialen und strukturellen Verhältnisse und befördert die Entwicklung der Region als Gesamtraum.

Die hauptstadtnahen Bereiche des Landkreises entwickeln sich mit großer Eigendynamik und können weitere Zuwanderung verzeichnen. Der Landkreis unterstützt diese Kommunen bei der planerischen Bewältigung der damit verbundenen Anforderungen. Dabei geht es insbesondere um die qualifizierte Flächenbereitstellung und die erforderliche Infrastrukturausstattung.

Im Süden des Landkreises sind die Anstrengungen darauf gerichtet, die Abwanderung der Bevölkerung und damit verbundene Folgen zumindest abzumildern. Der Landkreis unterstützt Maßnahmen und Projekte, die Arbeitsplätze im ländlichen Raum sichern und gewachsene dörfliche Strukturen sowie damit verbundene Identitäten festigen.

In der Zusammenarbeit zwischen Akteuren aller Gesellschaftsbereiche sieht der Landkreis einen wichtigen Ansatz für die regionale Entwicklung. Er fördert und begleitet die Arbeit in der Lokalen Aktionsgruppe „Rund um die Flaeming-Skate“ e. V. Mit aktiver Öffentlichkeitsarbeit bemüht sich der Landkreis darum, die Akzeptanz für den ländlichen Raum zu stärken. Dazu werden auch überregionale Veranstaltungen genutzt.

Förderung einer stabilen und umweltgerechten Siedlungsentwicklung

Der Landkreis orientiert auf eine nachhaltige, bedarfsangepasste Siedlungsentwicklung und unterstützt die planenden Kommunen. Vor dem Hintergrund der demografischen Veränderungen setzt sich der Landkreis dafür ein, Funktionen zu bündeln und entsprechende Erreichbarkeiten zu gewährleisten.

Der Landkreis unterstützt grundsätzlich den versorgungssichernden Ansatz Zentraler Orte. Er wirkt dabei auf ein ausgewogenes Netz anerkannter Zentren hin, das zur Sicherung der Daseinsvorsorge insbesondere im ländlichen Raum beiträgt.

Der Landkreis unterstützt Aktivitäten, die geeignete ehemalige Militärflächen wieder nutzbar machen.

Sicherung der Mobilität durch bedarfsgerechten ÖPNV

Der Landkreis sichert die Mobilität seiner Einwohner mit einem bedarfsgerechten öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Um den großen Bedarf im Norden zu decken, ohne den Süden abzuhängen, gewinnen flexible Lösungen an Bedeutung. Dabei werden die Mobilitätskonzepte der Kommunen wie zum Beispiel Rufbus- und Park-and-ride-Lösungen einbezogen.

Ziel ist es, den Landkreis besser an die Landeshauptstadt Potsdam und den Flughafen Berlin Brandenburg (BER) anzubinden. Außerdem ist die Nord-Süd-Anbindung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) zu optimieren. Beides muss miteinander verknüpft werden.

Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Integration und Bürgerteilhabe

Der Landkreis Teltow-Fläming ist das Zuhause für viele Generationen und Bevölkerungsgruppen. Gesellschaftliche Vielfalt wird als Bereicherung erkannt. Niemand darf wegen seiner Herkunft, seiner Religion, seines Geschlechts, seiner sexuellen Identität, seines Alters oder einer Behinderung benachteiligt werden. Der Landkreis entwickelt und sichert eine Willkommenskultur zur Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration.

Der Landkreis unterstützt Initiativen und Projekte gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus und für eine starke Demokratie. Er pflegt die Zusammenarbeit mit den Kommunen und Akteuren und befördert die Stärkung von Netzwerken. Das zivilgesellschaftliche Engagement und die Weiterentwicklung von ehrenamtlichen Strukturen stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie ein gewaltfreies und tolerantes Verhalten.

Förderung des Ehrenamtes

Bürgerschaftliches Engagement ist wichtiger Bestandteil des gemeinschaftlichen Miteinanders in Teltow-Fläming. Möglichkeiten zum Ehrenamt ergeben sich in allen Lebensbereichen. Der Landkreis trägt dazu bei, sie zu erschließen und die notwendigen Rahmenbedingungen zu verbessern. Er fördert die Gewinnung, Vermittlung und Begleitung von bürgerschaftlich Engagierten und wirkt am Aufbau einer Ehrenamtsbörse mit.

Förderung von Seniorenarbeit und Barrierefreiheit

Der Landkreis setzt sich dafür ein, dass die Lebensbedingungen für Menschen aller Altersgruppen – ob mit oder ohne Behinderung – gleichermaßen Berücksichtigung im gesellschaftlichen Alltag finden. Er setzt sich für umfassende Barrierefreiheit ein.

Menschen mit Behinderungen werden dabei unterstützt, selbstbestimmt und gleichberechtigt am Leben in der Gesellschaft teilnehmen zu können. Der Landkreis fördert ein zeitgemäßes positives Altersbild und schafft mit seniorenpolitischen Leitlinien den Rahmen für starke Seniorenarbeit. Dabei werden Kommunen, Verbände und Beiräte einbezogen.

Förderung des Breitensports

Anliegen des Landkreises ist es, über ein vielfältiges Sportangebot die Freizeitmöglichkeiten sowie Gelegenheiten zur sportlichen und gemeinschaftlichen Betätigung auszubauen. Darauf sind die kontinuierliche Förderung des Kreissportbundes Teltow-Fläming e. V. und der Vereinsarbeit nach jährlich wechselnden Schwerpunkten ausgerichtet. Die geplante interkommunale Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung liefert hierfür fundierte Empfehlungen.

Stärkung der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit

Der Landkreis setzt sich für einen themenübergreifenden Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit ein. Viele Aufgaben der Zukunft lassen sich gemeinsam besser, schneller, wirksamer, vielfältiger und effizienter erledigen. Davon profitieren alle Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises und der Kommunen sowie Politik und Verwaltung. Denkbar sind Kooperationsverträge oder überregionale Arbeitsgremien.

Als besondere Form der interkommunalen Zusammenarbeit pflegt der Landkreis Teltow-Fläming partnerschaftliche Beziehungen mit dem Berliner Stadtbezirk Tempelhof-Schöneberg, dem Landkreis Paderborn und dem polnischen Kreis Gniezno.

2 Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist ein attraktiver Standort und steht für wirtschaftliche Stärke

Handlungsansätze:

Sicherung und Fortentwicklung der Infrastruktur

Der Landkreis trägt mit einer hervorragenden Infrastruktur zu bestmöglichen Bedingungen für sämtliche Lebens- und Wirtschaftsentscheidungen bei. Er wirkt darauf hin, dass Qualität, Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit sowohl der Verkehrs- als auch der touristischen Netze fortwährend optimiert werden. Belange der Verkehrssicherheit, insbesondere der Schulwegsicherung, finden dabei besondere Berücksichtigung.

Der Verkehrslandeplatz Schönhagen ist ein wichtiger infrastruktureller Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises.

Eine flächendeckende, leistungsfähige Breitbandversorgung ist ein bedeutender Standortfaktor. Der Landkreis trägt weiterhin Sorge, den Erschließungsstand bedarfsgerecht abzurunden.

Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung

Der Landkreis unterstützt die mittelständische Wirtschaft bei der Neuan siedlung, Erweiterung und Bestandssicherung der Unternehmen. Mit den Stellungnahmen zu regionalen Investitionsvorhaben nimmt der Landkreis entscheidenden Einfluss auf die Fördermittelvergabe für kleine, mittelständische und Großunternehmen.

Der Arbeits- und Fachkräftebedarf der in Teltow-Fläming ansässigen Unternehmen muss auf lange Sicht gedeckt werden können. Hier setzt der Landkreis auf Netzwerkarbeit. Er unterstützt den Wissenstransfer zwischen Schule, Wissenschaft und regionaler Wirtschaft. Der Deckung des Arbeitskräftebedarfs in der Gesundheitswirtschaft wird dabei besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze

Hauptziel der Arbeitsmarktpolitik im Landkreis Teltow-Fläming ist die Schaffung neuer sozialversicherungspflichtiger Arbeitsverhältnisse und die Sicherung bestehender Arbeitsplätze. Dafür nutzt der Landkreis EU-Förderprogramme sowie Bundes- und Landesarbeitsförderprogramme. Existenzgründungen werden mit Hilfe des ESF- und Landesförderprogramms „Lotsendienst“ bis zunächst 2020 unterstützt.

Auch die Integration arbeitsloser Menschen in das Erwerbsleben soll dem zukünftigen Arbeitskräftemangel entgegenwirken.

Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, insbesondere in der Flaeming-Skate-Region

Der Tourismus ist besonders für den strukturschwachen Süden des Landkreises von Bedeutung. Deshalb werden Erhalt und Entwicklung der Infrastruktur auch in Zukunft gefördert. Dies geschieht in enger Anlehnung an die Marketingstrategie des Tourismusverbandes Fläming e. V. und in Zusammenarbeit mit den Kommunen des Landkreises.

Der Landkreis nutzt alle Möglichkeiten der EU-Förderprogramme. Er arbeitet mit der LAG „Rund um die Flaeming-Skate“ e. V. und anderen regionalen Akteuren zusammen, um vor allem privatwirtschaftliche Initiativen zur Verbesserung, Erweiterung und Vernetzung der touristischen Angebote zu unterstützen. Das gilt auch für den Norden Teltow-Fläming.

Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ausbau regionaler Vermarktungsstrukturen

Der Landkreis fördert die Stabilisierung der landwirtschaftlichen Produktion unter den Bedingungen einer standortgerechten, ordnungsgemäßen Landwirtschaft. Damit zielt er auf den Erhalt attraktiver ländlicher Räume und ihrer Wirtschaftskraft.

Der Landkreis setzt sich für die Sicherung landwirtschaftlicher Flächen und deren Nutzung ein. Er begleitet aktiv die Verfahren zur Flurbereinigung als Instrument zur nachhaltigen Raumentwicklung.

Landwirtschaftliche Unternehmen unterstützt er dabei, sich am nationalen und europäischen Agrarmarkt behaupten zu können. Der Anbau und die Verwertung nachwachsender Rohstoffe bereichern und stärken die Wirtschaftstätigkeit in der Region gezielt.

Zur Verbesserung der regionalen Vermarktung orientiert der Landkreis darauf, bestehende Anbau-, Erzeuger- und Vermarktungsstrukturen zu stärken. Es geht darum, Absatzmöglichkeiten auf regionalen Märkten zu erweitern und ökologisch erzeugte Produkte auch in die Direktvermarktung verstärkt einzubeziehen. Der Landkreis fördert das Kleingartenwesen.

Die fachliche Aus- und Weiterbildung im Agrarbereich wird durch die kreisliche Landwirtschaftsschule abgesichert.

Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

Die Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg (BER) ist eine große Entwicklungschance für den gesamten Landkreis Teltow-Fläming. Die Kreisverwaltung versteht sich als Dienstleister für die Unternehmen, bündelt deren Bedarfe und fördert schnelle, investorenfreundliche Genehmigungsverfahren. Zugleich setzt sich der Landkreis dafür ein, die Anwohner im Flughafenumfeld im Rahmen einer Gesamtlärbetrachtung effektiv zu schützen und ihre Lebensqualität zu erhalten.

So entwickelt sich Teltow-Fläming im weitergefassten Flughafenumfeld gemeinsam mit den Kommunen zum attraktiven Wirtschafts- und Wohnstandort.

3 Gesundheit und Umwelt

Der Landkreis TF setzt sich aktiv für den Schutz und die Förderung der Gesundheit sowie der nachhaltigen Lebensgrundlagen ein

Handlungsansätze:

Sicherung der ökologischen Ressourcen und der biologischen Vielfalt

Für den Landkreis ist die Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit von grundlegender Bedeutung. Er setzt sich dafür ein, hohe Wirtschafts- und Lebensstandards zu erhalten und auszubauen. Damit verbundene Umweltbelastungen dürfen die Chancen für folgende Generationen auf Wohlstand und Umsetzung eigener Lebensentwürfe nicht beschränken.

Der Landkreis orientiert darauf, Boden, Energie, Rohstoffe und Wasser effizient einzusetzen, erforderliche Eingriffe zu minimieren und den Erhalt der biologischen Vielfalt zu fördern. Den Ausgleich von Eingriffen realisiert er vorrangig über Biotopaufwertungen und Entsiegelung oder Waldumbau.

Durch hohe Qualität im behördlichen Vollzug gewährleistet der Landkreis den Gewässerschutz sowie den Schutz vor Hochwassergefahren. Der Sicherung des Bodenschutzes und der Gefahrenabwehr bei zivilen und militärischen Altlasten gilt besondere Beachtung, weil ein Fünftel der Kreisfläche einst militärisch genutzt worden ist.

Die behördliche Tätigkeit zum Erhalt der biologischen Vielfalt sowie zum Arten- und Biotopschutz richtet sich darauf, den Artenschwund aufzuhalten und geeignete Gebiete naturschutzfachlich aufzuwerten. Zur Sicherung der erforderlichen Maßnahmen im Naturschutz und in der Landschaftspflege werden Schutzgebiete und Schutzobjekte ausgewiesen. Der Landschaftsrahmenplan wird aufgestellt und fortgeschrieben.

Der Landkreis trägt für die ordnungsgemäße Abfallbehandlung und -beseitigung Sorge. Ziel ist es, die Bevölkerung sowie die Schutzgüter Luft, Boden und Wasser vor dem schädlichen Einfluss unkontrollierter bzw. ungesicherter Abfallentsorgung zu bewahren.

Der Landkreis wirkt in Gremien, Netzwerken und Projekten mit und fördert so die Zusammenarbeit zur weiteren Stärkung der ökologischen Nachhaltigkeit.

Der Landkreis setzt sich für den Erhalt und die Entwicklung der Schutz- und Erholungsfunktion des kreiseigenen Waldes ein.

Schutz von Umwelt und Klima

Der Landkreis stellt sich den Herausforderungen, die sich aus dem Klimawandel ergeben. Er koordiniert Aktivitäten für Klimaschutz und -anpassung im Kreisgebiet und setzt kreisliche Klimaschutzmaßnahmen aktiv um.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben (Umweltinformationsgesetz) stellt der Landkreis Umweltinformationen für Unternehmen und die Bevölkerung sowie auf Anforderung für die Gremien des Kreistages in hoher Qualität bereit.

Der Landkreis unterstützt eine ressourcenschonende Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen durch die Erarbeitung von zukunftsfähigen Landnutzungssystemen. Er arbeitet in Projekten und Modellvorhaben zur Weiterentwicklung umweltverträglicher und effizienter Produktionsmethoden mit.

Optimierung von Gefahrenabwehr und Rettungsdienst

Der Landkreis sichert eine jederzeit zuverlässige Gefahrenabwehr und organisiert den Rettungsdienst in hoher Qualität. Der Brand- und Katastrophenschutz, der Rettungsdienst und der allgemeine ordnungsbehördliche Bereich der Gefahrenabwehr werden grundsätzlich und aktuell an der wirtschaftlichen und demographischen Entwicklung sowie am Gefahrenpotenzial im Landkreis zum Schutz der Menschen und der Sachwerte ausgerichtet.

Der Landkreis unterstützt die Städte, Ämter und Gemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben als Träger des Brandschutzes. Im Vordergrund steht dabei die Entwicklung von leistungsfähigen, einsatz- und verfügbaren Strukturen zur Sicherstellung des flächendeckenden Brand- und Katastrophenschutzes. Hierfür entwickelt er sein „Feuerwehrtechnisches Zentrum“ zum Kompetenzzentrum des Brand- und Katastrophenschutzes weiter.

Förderung des Gesundheitsschutzes

Im Landkreis Teltow-Fläming sollen alle Menschen die gleichen Chancen für ein gesundes Leben haben. Deshalb wirkt der Landkreis auf gesunde und gesundheitsfördernde Lebensverhältnisse hin und trägt dazu bei, Gesundheitsrisiken zu minimieren. Dabei stärkt der Landkreis die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger für ihre Gesundheit. Er unterstützt sie darin, sich über Gesundheitsrisiken zu informieren und ihr Verhalten anzupassen.

Sicherung der Gesundheitsdienstleistungen in der Fläche

Der Landkreis unterstützt Bemühungen um eine flächendeckende medizinische, psychosoziale und pflegerische Versorgung der Bevölkerung. Er veranlasst und/oder begleitet darauf ausgerichtete Modelle und Programme und vermittelt koordinierend zwischen Dienstleistungsträgern und sonstigen Akteuren.

Durch intensive Netzwerkarbeit unter Einbeziehung aller an der gesundheitlichen Versorgung Beteiligten werden grundlegende Gesundheitsdienst-

leistungen verbessert und darüber hinausgehende bedarfsgerechte Ergänzungen ermöglicht.

Stärkung des Verbraucherschutzes und Verbesserung des Tierwohls

Ein starker Verbraucherschutz im Landkreis schützt die Menschen nachhaltig vor gesundheitlichen Gefahren und vor Täuschung. Darauf ist die regelmäßige Lebensmittelüberwachung ausgerichtet. Der Landkreis organisiert die Schlachtier- und Fleischhygieneuntersuchung auf hohem Niveau und zunehmend kostendeckend.

Die Verbesserung des Tierwohls erreicht der Landkreis durch die Erhaltung gesunder Tierbestände, den Schutz vor und die gezielte Bekämpfung von Tierseuchen, die konsequente Durchsetzung der gesetzlichen Vorgaben in den Bereichen Tierschutz, Tierarzneimiteleinsetz sowie durch die Beseitigung tierischer Nebenprodukte.

4 Soziales

Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur

Handlungsansätze:

Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

Der Landkreis wirkt als ein Träger des Jobcenters aktiv mit an der Vermittlung und Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt und ermöglicht ihnen neue selbstbestimmte Lebensperspektiven. Die Mitarbeit in verschiedenen Netzwerken und Programmen zielt auf eine Verbesserung der Ausbildungs- und Berufsfähigkeit sowie auf die Stärkung sozialer und gesundheitlicher Kompetenzen der Betroffenen. Dabei steht die Verringerung der Jugend- und der Langzeitarbeitslosigkeit im Mittelpunkt der kreislichen Anstrengungen. Neue Wege sollen mit einer gemeinsamen Jugendberufsagentur erprobt werden.

Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt

Der Landkreis fördert die Bereitstellung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung. Über die finanzielle Sicherstellung von Tätigkeiten in einer Werkstatt für behinderte Menschen bietet er die Möglichkeit einer späteren Eingliederung auch in den ersten Arbeitsmarkt und leistet dabei weitere Unterstützung.

Ausbau der Leistungsangebote im Bereich der Pflege und Eingliederungshilfe

Der Landkreis stellt sich den besonderen Anforderungen im Bereich der Pflege und der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Er reagiert auf die demografische Entwicklung und fördert den Ausbau bedarfsgerechter und effizienter Leistungsangebote.

Für den Ausbau differenzierter betreuter Wohnangebote unterstützt der Landkreis die Initiative von freien Trägern. Er setzt sich für die Schaffung von zusätzlichen Betreuungsangeboten im ambulanten sowie teilstationären Bereich ein und zielt im Rahmen der Sozialhilfe auf die wirksame Vermittlung von passgenauen Hilfen.

Ausbau flächendeckender sozialer Beratung

Der Landkreis setzt sich zur Gewährleistung wohnortnaher sozialer Beratung u. a. im Rahmen von Regionalkonferenzen für ein zielgerichtetes Zusammenwirken von Anbietern und Kommunen ein. Er fördert die Angebote verschiedenster Leistungsträger und wirkt an der Schaffung einer bedarfsgerechten Angebotspalette mit, die den demographischen und infrastrukturellen Bedingungen folgt.

5 Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich

Handlungsansätze:

Ausbau der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Der Landkreis unterstützt nachhaltig die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Er bietet Lebensperspektiven für Eltern und Alleinerziehende und sorgt dafür, dass Kinder sicher aufwachsen.

Gemeinsam mit den Kommunen entwickelt der Landkreis ergänzende und alternative Formen der Kindertagesbetreuung. Damit will er dem Wunsch nach kleinen selbstbestimmten Einheiten und dem Bedarf an besonderen Betreuungszeiten nachkommen. Mit dem Ausbau der Kindertagesbetreuung gewährleistet der Landkreis die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf frühkindliche Bildung und Betreuung sowie vielfältige familienergänzende Angebote bedarfsgerecht und in hoher Qualität.

Entwicklung von Kitas zu Familienzentren

Der Landkreis fördert die Weiterentwicklung von Kindertagesstätten zu Familienzentren als Treffpunkte im Sozialraum. Zielgruppen sind u. a. Kinder, Jugendliche, (werdende) Eltern sowie andere Erziehungsberechtigte. Die Tagesbetreuung wird mit vielfältigen familienbezogenen Angeboten und Möglichkeiten gebündelt. So entsteht ein Netzwerk, das Kinder individuell fördert und Familien umfassend stärkt und unterstützt.

Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten

Der Landkreis fördert den bedarfsgerechten Ausbau von präventiven Maßnahmen. In der Jugend- und Jugendsozialarbeit setzt er auf die Weiterentwicklung verbindlicher Kooperationsstrukturen für alle beteiligten Akteure. Dabei werden die Belange benachteiligter und individuell beeinträchtigter Kinder und Jugendlicher besonders berücksichtigt.

Mit den Schwerpunkten Familienförderung und Frühe Hilfen zielt der Landkreis auf die weitere Stärkung der Familie und auf die Förderung der Erziehungs- und Gesundheitskompetenz. Bei der Abstimmung und Initiierung bedarfsgerechter Angebote werden neue gesetzliche Standards und Aufgaben, insbesondere zur frühen Förderung, nachhaltig umgesetzt.

Sozialräumliche Vernetzung

Der Landkreis mobilisiert über ein umfassendes Netz von Kooperationsbeziehungen im Sozialraum zielgerichtet weitere Ressourcen für die Verbesserung der Lebenssituation junger Menschen und Familien. Die Einrichtungen und Dienste der Jugendhilfe werden aufeinander abgestimmt und mit

weiteren Angeboten und Akteuren verknüpft. Die Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule wird weiter qualifiziert.

Ausbau der Trägervielfalt

Der Landkreis wirkt in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen aktiv darauf hin, eine Vielfalt der einzelnen Träger sicherzustellen. Dies gilt hinsichtlich ihrer Wertorientierung sowie ihrer Inhalte, Methoden und Arbeitsformen.

6 Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert Kunst und Kultur

Handlungsansätze:

Förderung der Bildungsgerechtigkeit

Umfassende Bildungsgerechtigkeit ist dem Landkreis bei der Entwicklung seiner Bildungslandschaft grundlegendes Anliegen. Er garantiert den Zugang zu den allgemeinbildenden Schulen für alle Kinder und setzt sich für die Gewährleistung von Schulabschlüssen nach den persönlichen Voraussetzungen ein. Er fördert das lebenslange Lernen.

Sicherung qualitativ hochwertiger Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen

Der Landkreis wird als Schulträger seiner Verantwortung für eine moderne räumliche und technische Infrastruktur sowie für die Ausstattung der Schulen auf Grundlage der Rahmenlehrpläne gerecht. Er stellt personelle und finanzielle Ressourcen für den Schulbetrieb bereit und fördert die Mitwirkung und Selbstständigkeit der Schulen.

Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft

Zur Sicherung einer bedarfsgerechten Schullandschaft schreibt der Landkreis seine Schulentwicklungsplanung zyklisch fort. Dabei wird die demografische Entwicklung besonders berücksichtigt. Der Landkreis reagiert auf regionale Veränderungen und aktuelle Entwicklungen im schulischen Bereich. Zur Erarbeitung ausgewogener Lösungen nutzt er Abstimmungen auf kommunaler Ebene. Ein besonderes Augenmerk legt der Landkreis darauf, dass Schulstandorte angemessen erreichbar sind.

Sicherung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur

Der Landkreis bereichert das kulturelle Angebot in der Region durch das Vorhalten und Weiterentwickeln verschiedener Einrichtungen für Kultur und Bildung. Dazu zählen u. a. Musikschule, Bibliothek, Museum und Galerie. Der Landkreis stärkt und unterstützt Künstler, Kulturschaffende, Vereine und Projektträger und trägt so zu einer vielfältigen und authentischen Kulturlandschaft bei.

Vernetzung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus

Durch die regionale Vernetzung von Bildungs-, Kultur- und Kunstangeboten mit gewerblichen Tourismusangeboten erschließt der Landkreis weitere Potenziale der kreislichen Entwicklung. Der Umsetzung eines breiten kulturellen und touristischen Angebots dient gleichermaßen die enge Zusammenarbeit mit den Kommunen.

Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität

Eine traditionsreiche Geschichte prägt Teltow-Fläming bis in die Gegenwart. Der Landkreis setzt sich für die Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität ein. Hierfür fördert er neben der Heimatforschung museale Tätigkeiten sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Der Landkreis engagiert sich erlebbar für den Denkmalschutz und unterstützt entsprechende Projekte und Initiativen.

Förderung der künstlerischen Persönlichkeitsentwicklung

Der Landkreis beteiligt sich an der Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für die künstlerische Entwicklung. Bei den Angeboten der Musik- und Kunstschule legt er ein besonderes Augenmerk auf die Qualitätssicherung und Begabtenförderung.

7 Verwaltung und Finanzen

Die Kreisverwaltung TF ist ein bürgerfreundlicher und effektiver Dienstleister, der nachhaltiges Verwaltungshandeln sichert

Handlungsansätze:

Kundenorientiertes Verwaltungshandeln

Die Kreisverwaltung richtet ihr Handeln an den Anforderungen des gesellschaftlichen Wertewandels, der demografischen Entwicklung, der finanziellen Leistungsfähigkeit sowie an den ökologischen Grenzen aus. Die notwendige Verwaltungsmodernisierung zielt auf die Gestaltung von kundenorientierten Geschäftsprozessen. Im Zentrum organisatorischer Veränderungen stehen dabei das Produkt oder die Verwaltungsleistung.

Die Kreisverwaltung sorgt für kundenorientiertes Verwaltungshandeln und bürgerfreundliche Öffnungs- und Sprechzeiten. Dazu gehören auch individuelle Gesprächstermine zur Bearbeitung der Bürgeranliegen.

Ausbau und Nutzung der bürgerorientierten Online-Dienstleistungen

Die Kreisverwaltung setzt den Ausbau des bürgerorientierten Internetangebotes kontinuierlich fort. Es wird auch in die Verwaltungsarbeit einbezogen. Dabei entstehen erweiterte Eingriffs-, Auswahl-, Reaktions- und Steuerungsmöglichkeiten auf Informationen und Entscheidungen.

Die Nutzungsmöglichkeiten des Geografischen Informationssystems werden in Richtung „Open Data“ (freie Verfügbarkeit öffentlicher Daten) für jeden Bürger weiterentwickelt. Schrittweise erweitert die Kreisverwaltung die Online-Möglichkeiten in der Sachbearbeitung der Fachämter als E-Government-Dienstleistung.

Systematische Optimierung von Verwaltungsabläufen

Die Kreisverwaltung sichert zur Optimierung der Verwaltungsabläufe sowie zur Umsetzung medienbruchfreier Prozesse einen zunehmenden Grad an Automatisierung sowie sorgfältige Prozessanalysen. Sie stützt sich dabei auf die Regelungen des E-Government-Gesetzes.

Langfristige Sicherung eines ausgeglichenen Haushalts und der Liquidität

Die Wiederherstellung und Sicherung der dauernden Leistungsfähigkeit sowie der Liquidität des Landkreises Teltow-Fläming gehört zu den Kernaufgaben der nächsten Jahre. Die Anstrengungen der Kreisverwaltung sind darauf gerichtet, den dauerhaften gesetzlichen Haushaltsausgleich wiederherzustellen und den ausgeglichenen Finanzplan im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit zu sichern.

Es ist Ziel der Kreisverwaltung, dass die Zahlungsüberschüsse aus der laufenden Verwaltung im Finanzplan zur ordentlichen Tilgung der Kredite aus-

reichen. Durch eine angemessene Liquiditätsplanung sichert die Kreisverwaltung jederzeit ihre Zahlungsfähigkeit.

Förderung der Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze

Die Kreisverwaltung sichert durch die frühzeitige und umfassende Einbeziehung der Kreistagsabgeordneten, der Bürgermeister/-innen bzw. des Amtsdirektors sowie des Ministeriums des Innern die Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze. Die Beteiligten werden im Rahmen der Doppik durch die verstärkte Nutzung der "Neuen Steuerungsinstrumente" nachhaltig in den Entwicklungs- und Informationsprozess einbezogen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Fragen der Haushaltsklarheit und -wahrheit.

Stärkung der Wirtschaftlichkeit kreiseigener Gesellschaften durch effektive Beteiligungssteuerung

Die Kreisverwaltung erreicht über ein effektives Beteiligungsmanagement eine Stärkung der Wirtschaftlichkeit sowie eine Erhöhung der Transparenz der kreiseigenen Gesellschaften und ihrer Aktivitäten. Sie entwickelt Konzepte zur strategischen Ausrichtung der kreislichen Beteiligungspolitik und gewährleistet die Umsetzung entsprechender Beschlüsse des Kreistages.

Die Stärkung der Wirtschaftlichkeit der kreiseigenen Gesellschaften soll zur kontinuierlichen Reduzierung der Zuschüsse des Landkreises Teltow-Fläming führen und zur Konsolidierung des Haushaltes beitragen.

Langfristige Sicherung eines qualifizierten und motivierten Personalbestandes

Im Hinblick auf die demografische Entwicklung gewinnt die Sicherung von Arbeitskräften auch innerhalb der Kreisverwaltung an Bedeutung. Dem trägt die Verwaltung mit ihrem Stellen- und Personalentwicklungskonzept Rechnung, das zudem den Konsolidierungswillen widerspiegelt.

Zur nachhaltigen Sicherung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung sorgt diese für die erforderliche Qualifikation und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum Erhalt und zur Steigerung der Fachkompetenz der Beschäftigten setzt sie motivationsfördernde Maßnahmen um. Der Gewinnung von Nachwuchskräften und der Gewährleistung einer zukunftsorientierten Ausbildung misst die Verwaltung einen hohen Stellenwert bei.